

Schwerpunktthemen 2026

Die Schwerpunktthemen für 2026 wurden im AK Controlling am 16.12.2024 vereinbart. Die Schwerpunktthemen 2023- 2025 bleiben auch für 2026 bestehen. Als neues Unterthema unter den bestehenden Hauptthemen wird Demokratiebildung ergänzt. In der Sitzung des Forum Fortbildung am 23.01.2025 wurden diese entsprechend ergänzt.

Als Schwerpunktthemen bleiben:

- **Kita-Leitung** (keine Gruppenleitungen, keine allgemeinen, institutionsunabhängigen Leitungsfortbildungen)
- **Teamentwicklung** (nur anwendbar auf Teamfortbildungen)
- **Praktikantenbegleitung**
- **Kinderschutz und Sexualpädagogik**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die nachfolgenden Prüfkriterien/Kriterien der Schwerpunktthemen 2026 bleiben bestehen.

Bei Fortbildungen zur

- **Praktikantenbegleitung**, Praktikantenanleitung
- **Schulkindbetreuung** (nur Kindertageseinrichtung, keine Mittagsbetreuung)

ist die Zielgruppe klar benannt und deswegen bedarf es keiner weiteren Spezifizierung.

Die Endfassung der Schwerpunktthemen wird vom StMAS als PDF-Datei an die Mitglieder des AK Controlling übersandt.

Spezifizierung der Themen (analog 2025, ergänzt um Unterthema Demokratiebildung)

Kita-Leitung (Leitung, stellv. Leitung, Fachkräfte mit Leitungsabsichten)

- Alle mind. 10-tägigen Leitungsweiterbildungen
- Crash-Kurs für neue und angehende Leitungskräfte
- Fortbildungen zu Einzelthemen:
 - Theorien zu Führung, Rolle als Leitung und demokratiebasiertes Verständnis von Führung
 - Selbstmanagement (z.B. Zeitmanagement, Selbstreflexion, Stress- und Krisenmanagement)
 - Mitarbeiterführung und zugrundeliegende Methoden und Instrumente
 - Gestaltung der Zusammenarbeit im Team und mit externen Kooperationspartnern
 - Rechtliche Grundlagen
 - Vielfalt im Team
 - Demokratiebildung

Teamentwicklung und Teamgesundheit

- nur anwendbar auf Teamfortbildungen -

- **Theoretische Grundlagen**
 - Grundlagen der Zusammenarbeit im Team
 - Phasenmodell(e) der Teamentwicklung
 - Rollen im Team
 - Systemischer Blick auf Veränderungen im Team
- **Teamorganisation**
 - Informations- und Kommunikationsstruktur
 - Teamstrukturen
 - Teamsitzungen und Teamtage
- **Vielfalt im Team: Alter, Professionen, Geschlechter, Kultur etc.**
- **Teamkultur**
 - Gemeinsame Wertebasis
 - Demokratische Strukturen und Prozesse im Team
 - Ressourcen im Team
 - Umgang mit Konflikten im Team, Konfliktfähigkeit
 - Feedbackkultur, Reflexionsfähigkeit im Team, Fehlerkultur
- **Gesundheitsförderliche Maßnahmen/Unterstützung im Team**
 - Umgang mit Nähe und Distanz / Abgrenzung
 - Prävention von Überlastung
 - Burnout und Mobbing
 - Selbstfürsorge (physische und psychische Gesundheit)

Kinderschutzkonzept in der Kita

- **Rechtliche und administrative Grundlagen**
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen, Kinderrechte, insb. Art. 9b BayKiBiG und §§ 8a und 8b SGB VIII
 - Datenschutz (z. B. Dokumentation, Informationsweitergabe bei Kindeswohlgefährdung)
 - Verfahrensabläufe und Handlungssicherheit bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung (vgl. auch Leitfaden des StMAS „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Erkennen und Handeln“, ggf. Leitfaden freier Träger)
 - Vermittlung des Bayerischen Gesamtkonzepts zum Kinderschutz (vgl. www.kinderschutz.bayern.de)
 - Netzwerkarbeit und Kooperation (u.a. Erziehungsberatungsstellen, Jugendamt, insb. KoKis, und ASD)
- **Handlungskonzepte Kinderschutz**
 - Präventive Zusammenarbeit mit Eltern sowie Elterngespräche bei Verdachtsfällen
 - Präventionskonzepte (Selbstfürsorge, Selbstverteidigung, geschlechtersensible Pädagogik, sexualpädagogische Konzepte)
 - Konzeptionelle Verankerung von Demokratiebildung und Beschwerdeverfahren für Kinder im Hinblick auf Partizipation und Kinderschutz
 - Fallbesprechungen im Team bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
 - Kinderschutz als Thema für Teamkultur, kollegiale Beratung und offene Kommunikation zur Selbst- und Fremdreflexion
- **Kindeswohlgefährdung durch Personal**
 - Überprüfung von Haltung und Motivation des Personals zum Schutz der Kinder (extremistisches Gedankengut, Zugehörigkeit zu Sekten, z. B. Bewerbungsgespräche nutzen (Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses allein nicht ausreichend))
 - Konzepte zur Einschätzung von Überforderung bzw. Überbelastung von Personal und einer damit einhergehenden Gefahr von Grenzverletzungen bzw. Kindeswohlgefährdung.
- **Gewalt unter Kindern**
 - Begriffsklärung: Gewalt, Grenzverletzung, Übergriffigkeit und Täter/Opfer in Bezug auf Kinder, Abgrenzung zu „normalen“ kindlichen Verhaltensweisen (z.B. raumgreifendes und kämpferisches Spielen von Jungs, kindliche Sexualität)
 - (Entwicklungsabhängige) Formen der Gewalt: verbal, non-verbal, körperlich, psychisch, emotional, Gewalt in Peergroups, Mobbing, Cyber-Mobbing
 - Handlungsschritte bei Gewalt und Übergriffigkeiten, professionelles Vorgehen bei Gewalt o Gewaltprävention: Konfliktfähigkeit stärken, konstruktive Streitkultur entwickeln, Gewaltfreie Kommunikation etablieren, Resilienz der Kinder stärken

Sexualpädagogik

- **Kindliche Entwicklung**
 - Körperliche, psychosexuelle und sexuelle Entwicklung von Kindern
 - Sexuelle Identität und Persönlichkeitsentwicklung fördern (insb. Geschlechtsidentität und Geschlechterrolle, geschlechterbewusste Pädagogik im Alltag)
 - Sexualitätserziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Kontexte
 - Teilhabe und Selbstbestimmung und ein positives Körperbild in Bezug auf kindliche Sexualentwicklung fördern
 - Umgang mit Gefühlen wie Scham, Zuneigung, Sinnlichkeit und körperlicher Neugierde
- **Handlungskonzepte**
 - Umgang mit Sexualität zwischen Kindern in der Kita, sexuelle Übergriffe unter Kindern, sexuell gefärbte Beschimpfungen
 - Sexueller Missbrauch (Hintergründe kennen, wahrnehmen, angemessen handeln)
- **Zusammenarbeit mit Eltern**
 - Aufklären, Beraten, Informieren, Bildungsthema Sexualität
- **Personal**
 - Kenntnisse und pädagogische Haltung zu kindlicher Sexualität
 - Professionelle Haltung der pädagogischen Kräfte zum Thema Sexualpädagogik in der Einrichtung
 - Information und Berücksichtigung des Selbstverständnisses der Einrichtung zum Thema Sexualpädagogik in Bewerbungsgesprächen und Praktikantenbegleitung
- **Rechtliche Grundlagen**
 - Beachtung und Kenntnis rechtlicher Vorschriften und Vorgaben des Trägers
 - Verankerung der Sexualpädagogik in Konzeption und Qualitätsmanagement
 - Fachliche Standards für Sexualaufklärung und sexuelle Bildung
 - Sexualpädagogik - Bezug zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Nachhaltiger, klimafreundlicher und verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur/Umwelt (z. B. Konsumverhalten; Müllvermeidung, CO2-neutrale Ernährung und Einkaufsverhalten)
- Naturpädagogik (Schutz von bedrohten Tieren und Pflanzen, wie z.B. Bienen, Waldschutz, Wasser als lebenswichtige Ressource)
- Nachhaltige Energiegewinnung und -nutzung vs. Energieverschwendung
- Entwicklung von Wertvorstellungen (Wie sieht eine lebenswerte Welt aus? Was ist mein Beitrag hierzu?)
- Entwicklung eines Demokratieverständnisses
- Friedenserziehung, z.B. Bedeutung/Auswirkung des Klimawandels und eines demokratischen Miteinanders für den Weltfrieden